

### LANDWIRTSCHAFT

28.09: Die chinesische Regierung hat Zimbabwe Lebensmittel im Wert von US\$14 Mio. geschenkt. Allerdings, obwohl die Lebensmittel vor einigen Monaten angekommen sind, erwartet die Ch. Botschaft, dass sie „in den nächsten 2 Monaten“ verteilt werden können.

2.10: Einige holländische Farmer, die eigentlich durch bilaterale Garantien „geschützt“ waren aber trotzdem von ihren Farmen vertrieben wurden, gewannen beim International Centre for the Settlement of Investment Disputes, ICSID, das Recht auf Kompensation in Höhe von US\$ 8,8 Mio. plus 10% Zinsen für jedes Jahr seit Übernahmen der Farmen (macht zur Zeit mehr als \$23 Mio). Zimbabwe kann offenbar nicht zahlen, die holländische Regierung unterstützt die Farmer, will aber auch nichts zahlen, die Gruppe drängt die EU, die gezielte Sanktionen nicht aufzuheben, ehe solche Fälle geregelt werden, außerdem versuchen sie „eingefrorene“ Gelder von Mugabe zur Zahlung heranzuziehen.

2.10: weil die Vorräte bedenklich niedrig sind, erlaubt es Zimbabwe ab jetzt privaten Müllern Mais zu importieren.

16.10: Die Aussichten für die nächste Saison in der Landwirtschaft sind düster. Viele Landwirte haben noch Schulden, die Grain Marketing Board, stellt auch weniger Saatgut und Dünger zur Verfügung als 2011. Damals haben sich Politiker der ZANU der letzten Vorräte bemächtigt und sie zum Verkauf angeboten. Sie wurden noch nicht bestraft.

### WIRTSCHAFT / FINANZEN

Am 25.09: ist eine hochkarätige **Delegation der EU in Harare** angekommen, um das Kooperationsprogramm EU – Zimbabwe im Rahmen des 11. European Development Fund, der von 2014 – 2020 läuft, festzulegen. Juli 2012 entschied die EU, das Verbot von Entwicklungshilfe gegen Zimbabwe aufzuheben. Seit der Einführung der Koalitionsregierung (GNU) 2009 haben die EU und Ihre Mitgliedstaaten ein Milliarde US\$ an humanitärer Hilfe geleistet, (Hilfe bei der Lebensmittelproduktion, Lebensmittelhilfe, Unterstützung für demokratische Institutionen und Finanzhilfen).

26.09: ein Bericht des IWF setzt Zimbabwes auswärtige Schulden auf US\$ 11 Milliarden.

([www.newzimbabwe.com](http://www.newzimbabwe.com))

29.09: Die Confederation of Zimbabwe Industries, **CZI**, und die National Chamber of Commerce, **ZNCC**, sagen beide, dass sie noch keine Ahnung haben, wie sie Kredite aus der US\$ 64 Mio. Kredit, den Botswana Zimbabwe gegeben hat, beantragen sollen. Die Gelder waren für die Industrie und den Handel bestimmt. 4.10: Die Erklärung scheint zu sein, dass von Seiten der Regierung von Zimbabwe noch kein „Garantiebrief“ an die Regierung von Botswana geschickt wurde. Erst danach sollen die Gelder freigegeben werden.

**Diamanten.** 30.09: Diamanten, die in Chimanimani gefunden wurden, werden von einem „joint venture“ zwischen dem Development Trust of Zimbabwe, DTZ, und einer Russischen Firma, OZGEO gefördert. In einem Gespräch mit der Zeitung „Standard“ erklärte der Direktor des Unternehmens, dass es vom Kimberly Process zertifiziert ist und es keine „leakages“ gibt. Seit Juni 2012 wurden im Durchschnitt 1000 Karat pro Monat produziert. Diese Diamanten sind kleiner als die aus Marange/Chadzwa aber qualitativ besser.

1.10: Nach Aussage der Shipping and Freight Forwarders Association verliert Zimbabwe jährlich „Milliarden“ durch den schlechten Zustand der Straßen. Fracht-Firmen schicken ihre Laster lieber über die Grenze Botswana- Zambia und vermeiden Zimbabwe. 10.10: Zur Zeit gefährdet ein Streik von Lastwagenfahrern in Südafrika die Versorgung von Zimbabwe. Noch können Lebensmittel in Grenznähe gefunden werden.

1.10: Die Coalition Against Corruption verlangt von Polizeihauptkommissar Chihuri die Offenlegung der Summe, die von der Polizei durch Straßensperren eingenommen wurde und eine Erklärung darüber, wie das Geld verwendet wurde. Die Gruppe will Transparenz und Verantwortlichkeit bei der Polizei fördern.

6.10: Zimbabwe hat an Malawi 2Mio. Liter Treibstoff geschickt als Teilzahlung für Mais im Wert von US\$ 24Mio. das Malawi dem Lande 2007 schickte. Die neue Präsidentin von Malawi drängt auf die Rückzahlung da es ihrem eigenen Land zur Zeit an Devisen fehlt, um Treibstoff zu kaufen.

8.10: Zimbabwe hat 50 Tonnen Elfenbein auf Lager im Wert von etwa US\$ 13 mio. . Das Land hat noch kein Lizenz, das Elfenbein zu verkaufen.

13.10: Ein Rückgang im Preis von Chrom bringt Zinasco Ltd. dazu, die Produktion in Zimbabwe um 40% zu drosseln. An die 1000 Arbeiter werden arbeitslos.

14.10: Nach einer von der Weltbank finanzierte Prüfung (Payroll and Skills Audit) wurden 6000 Namen aus der Gehaltsliste der öffentlichen Hand gestrichen. Sie waren weitgehend „Youth Officers“ , die schnell vor den letzten Wahlen angeheuert wurden aber nie eine echte Arbeit hatten. Manche scheinen gar nicht

zu existieren oder nicht mehr für die entsprechende Stelle zu arbeiten. Es wird deswegen vermutet, dass „Dritte“ von ihren Gehältern profitiert haben. Es wurde klar gemacht. Dass dies ein Bruchteil der vermuteten 70 000 „Geisterarbeiter“ sind, die den Haushalt belasten. Außerdem werden Neue rekrutiert als „Werbung“ für ZANU PF.

14.10: ZESA hat ihre Schulden gegenüber Mosambik auf US\$ 3 mio. reduziert, was es möglich macht, wieder mehr Strom vom Nachbarland zu bekommen. Fehlender Strom wird für die Schließung von Industriebetrieben mit Verlust von Arbeitsplätzen und für das Austrocknen von Getreidefeldern (Bewässerung) verantwortlich gemacht.

Konsultationen zum Haushalt 2013 werden überall im Lande abgehalten. Es wird besonders schwer sein, eine Budget aufzustellen, weil so viele Gruppen erhebliche Erhöhungen ihrer Gehältern und Zulagen fordern. Einkommen ist unsicher: die Diamantfirmen behaupten, dem Fiskus Millionen gezahlt zu haben, der Finanzminister bestreitet das. Wachstum wird auf 5% geschätzt. Besonders der für Mineralien zuständige Minister Mpfu, macht Biti allein verantwortlich für die Weigerung, Gehaltserhöhungen zu zahlen.

20.10: 16% mehr Touristen als in der gleichen Zeit 2011 wurden registriert, Sie kommen hauptsächlich aus China und aus anderen afrikanischen Ländern.

## POLITIK

Zur Zeit kann das Parlament nicht arbeiten, Präsident Mugabe hat die neue Sitzungsperiode noch nicht eröffnet. 2.10: Mugabe bekam einen weiteren Aufschub um 6 Monate, für die Ausschreibung von Nachwahlen. Das würde mit seinem Wunschdatum für Parlaments/Präsidentschaftswahlen harmonisieren! (Diese Entscheidung wird bekämpft).

26.09: Präsident Mugabe und Präsident Zuma von Südafrika trafen sich in New York, wo beide die Generalversammlung der Vereinten Nationen besuchen. Mugabe versicherte Zuma, dass alles in Zusammenhang mit der Annahme der neuen Verfassung gut läuft und die Vorbereitungen für Wahlen Fortschritte machten. Mugabes Rede vor der Vollversammlung bei der er Parallele zwischen dem Tod Ghaddafi und des jüngst ermordeten US Botschafters in Libyen zog, wurden von den US wütend beantwortet. Kommentatoren sahen Ironie darin, dass die Fehler des Westens, die Mugabe beklagt, genau diejenigen sind, die ihm in Zimbabwe durch seinen Kritikern angelastet werden. Wahrscheinlich hat er das nicht gesehen.

**Neue Verfassung.** Die „All Stakeholders‘ Conference“ hat am 21.–23. Oktober stattgefunden. Es gab in den Arbeitsgruppen, die die einzelnen Paragraphen besprechen sollten, lebhaft Diskussionen über bekannte Differenzen. COPAC rechnet, dass es eine Woche brauchen wird, um die Anregungen aus der Konferenz zu sichten und bearbeiten. Der Entwurf geht dann ans Parlament. In seiner Rede machte Mugabe es klar, dass die drei Parteivorsitzenden das letzte Wort haben würden. Tsvangirai machte es klar, dass der Parteiführer der Koalition das letzte Wort haben sollen. ....also abwarten.

18.10: Delegierte aus 300 NROs trafen sich vor der „All stakeholders‘ Conference“, um den Entwurf zu studieren und eine gemeinsame Linie zu suchen. ZANU PF betont, sie wollen nur auf 12 Änderungen bei kritischen Punkten dringen, der Rest seien „grammatikalische Kleinigkeiten“. Unter den wichtigen Anliegen: Die Rechte von Homosexuellen (*sprich, keine Rechte*), doppelte Staatsangehörigkeit (*verbieten*) die Befugnisse des Präsidenten („imperiale“ *Präsidentschaft*), die Rolle der traditionellen Chiefs, der Zwang einen „running mate“ bei Wahlen als zukünftige Vize-Präsident zu wählen und Vorschläge für eine „prosecuting authority“. 16.10: Der Registrar General, Mudede (Chef Standesbeamten mit Verantwortung für das marode Wählerverzeichnis) hat sich als einer der ZANU PF-Delegierten registrieren lassen. Eigentlich sollte er politisch neutral bleiben. 19.10: Unabhängige Journalisten klagen dass sie keine Akkreditierung bekommen.

28.09: **Wahlen:** Präsident Mugabe gab bekannt, dass er Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in März 2013 abhalten möchte. Wahlen müssen bis Juni 2013 erfolgen. Mugabe will die fällige Nachwahlen wieder verschieben und nicht vorher abhalten. Das Referendum über die neue Verfassung soll in November stattfinden. 12.10: Mugabe sprach vor dem Zentralkomitee der ZANU PF über die Aussichten der Partei bei den nächsten Wahlen. Die ZANU würde einen „klar von Gott geschenkten Sieg“ erringen über eine unfähige, korrupte und gewalttätige MDC, sagte er und plädierte für Frieden und Einheit in der Partei. 30.09: Ein Bericht des Zimbabwe Election Support Network, ZESN, erklärt warum die Organisation es für unmöglich hält, die Wahlen schon in März 2013 abzuhalten. Gründe sind z.B. die fehlerhafte Wählerliste, die nötige Wahlrechtsreform, die vorherige Abschaffung von POSA und AIPPA und aller Strukturen, die zu Gewalt führen. Vor der All Stakeholders‘ Conference ist Zeit nötig, um den Text der neuen Verfassung zu verbreiten und bekannt zu machen. Zur Wahl selber ist es nötig, Beobachter

(international, regional und lokal) rechtzeitig einzuladen. Sie sollen 3 Monate vorher und 1 Monat nach den Wahlen im Lande bleiben.

29.09: Premierminister Tsvangirai informierte eine Versammlung der Christian Alliance und die Bulawayo Agenda über die gegenwärtige Situation auf der politischen Bühne. 1) Die GNU wickelt ihrer Geschäfte ab in Erwartung des Wahltermins (*von der Erfüllung der GPA scheint keine Rede mehr zu sein*) 2) Die Zivilgesellschaft darf den Entwurf der neuen Verfassung kommentieren und Vorschläge machen aber nur das Parlament darf Änderungen in dem Entwurf beschließen. 3) das Referendum wird in November 2012 stattfinden. 4) Der COPAC-Entwurf ist ein progressives Dokument, das von Demokraten unterstützt werden soll. 5) Das genaue Datum der Wahlen bleibt offen. Tsvangirai würde sie lieber später (als März) abhalten, um Zeit zu haben, für die „Einübung“ der neuen Verfassung. 4.10: Es wurde bestätigt, dass eine Sitzung der SADC-„Troika“ verschoben wird. Sie soll erst nach der „All Stakeholders‘ Conference“ stattfinden, um dann etwa auftauchende Probleme zu lösen. ZESN hat eine Analyse der Punkte in dem COPAC-Entwurf, die Wahlen regeln sollen, herausgebracht. 8.10: Das Südafrikanische „facilitating team“ ist wieder in Harare, um Gespräche über die neue Verfassung zu führen. 12.10: Das Team führte ein Gespräch mit Tsvangirai, der sich in letzter Zeit ziemlich verzweifelt über die politische Lage geäußert hat angesichts der vielen Angriffen verschiedenster Art gegen seine Partei.

30.09: die MDC feierte den 13. Geburtstag der Partei mit einer großen Rally (20 000 Teilnehmer) in Bulawayo. Unterwegs zu der Veranstaltung wurden etliche Mitglieder durch Steine verletzt, die auf die Autos, in denen sie gefahren sind, geworfen wurden. Tsvangirai malte ein optimistisches Bild der Zukunft der Partei. Ein neues Logo wurde eingeführt das ein Kind mit offener Hand zeigt. Es soll ein Symbol der Zukunft sein. ZCTU betonte die Unterstützung der Mitglieder für die MDC T. Unter anderen Beschlüssen, bestätigte das MDC National Council den Ausschluss von einigen Mitgliedern, die der Korruption überführt wurden. Leider verschlechtert sich das Verhältnis zur MDC N so dass eine Wiedervereinigung der MDC Parteien unwahrscheinlich ist.

1.10: Ein Treffen des Joint Monitoring and Implementation Committee, JOMIC, wurde mehrmals verschoben (trotz Anwesenheit des von der SADC berufenen neuen Tansanischen Mitglieds) der unverrichteter Dinge nach Hause fahren musste. Ein Treffen scheint überhaupt keine Priorität bei den Mitgliedern zu sein.

14.10: Zwei wichtige Gesetze wurden endlich in Kraft gesetzt. Zimbabwe Human Rights Commission Act (Die Mitglieder der Kommission wurden schon 2010 eingesetzt) und Electoral Act. Die HRC soll Menschenrechtsverletzungen ab 2009 untersuchen. 17.10: Die ZLHR verlangt die Einsetzung einer Kommission zur Untersuchung von Menschenrechtsverletzungen während Gukurahundi oder in Zusammenhang mit den Wahlen 2008. Unter den Provisionen des EA sind solche, die es schwieriger machen, eine Wahl zu fälschen, einschließlich garantierte Zugang zu elektronischen Wählerlisten und die Möglichkeit, Listen lokal auf das Laufende zu bringen (bisher ein Privileg des Registrar General, der keine Interesse daran hatte): Ergebnisse sollen innerhalb von 5 Tagen bekanntgemacht werden (Präsidenten Wahl 2008, 36 Tagen!) 15.10: der stellvertretende Justizminister Gutu warnt, dass trotzdem, „Schummeln“ absolut nicht ausgeschlossen ist!

12.10: Parlamentarier erzählten diese Woche wie ihre Arbeit durch einige namentlich genannte Minister behindert oder zumindest nicht ernst genommen wurde. Sie betrachteten das Parlament als „rubber stamp“ (abnicken), ohne die vorgesehene Berichte zu liefern oder Fragen zu beantworten. Auch wurde kritisiert, dass es praktisch unmöglich gemacht wurde, im Parlament, andere Ansichten als die offizielle Parteilinie zu vertreten.

**Schikanen gegen die MDC.** Aus verschiedenen Gebieten werden Vorkommnisse berichtet, die Bezug auf die kommenden Wahlen haben. 1).in Nyanga haben Soldaten eine „No-go Zone“ für MDC eingerichtet. MDC Veranstaltungen sind verboten, Dorfbewohner werden eingeschüchtert. 2) In Chimanimani werden neue Farmer gezwungen, in die Parteistrukturen der ZANU PF einzutreten. Viel Menschen glauben nun, dass nur Mugabe die Macht hat, Land zu verteilen, Wenn Mugabe abgewählt werden sollte, wird ihr Land an die weiße Farmer zurückgegeben. 3) „Dutzende“ Menschen werden angeklagt, Mugabe beleidigt zu haben. prominent darunter ist Douglas Mwonzora. 4) In Masvingo wurde das Haus eines MDC Funktionärs durch einer Benzinbombe in Brand gesetzt. 5) Der Provinzvorsitzende von Manicaland wurde verhaftet und angeklagt, vor 2 Jahren eine Morddrohung gegen einem Mann, ausgesprochen zu haben, der eine Bande geschickt hatte um sein Haus abzubrennen. 6) Eine Lehrerin in Karoi wurde aus einem Schul-eigenem Haus getrieben, weil sie MDC Anhängerin ist. 7) 10.10: Minister Elton Mangoma (MDC) wurde verhaftet und angeklagt, bei einer Versammlung in Bindura in Mai (!) Mugabe beleidigt zu haben. Mangoma bestreitet dies. Er wurde freigelassen, nachdem er eine Erklärung unterschrieben hatte. Mangomas Anwälte machten die Namen der Polizisten, die ihn verhaftet haben bekannt. (Name and shame)

19.10: Ohne mit Tsvangirai und Ncube zu beraten, hat Präsident Mugabe die Administration verschiedener Gesetze und die Funktionen die in Zusammenhang damit stehen an sein Büro gezogen. Es sind :1) Commission of Inquiry act, 2) Emergency Powers Act, 3) Honours and Awards Act, 4) Interception of Communication Act, 5) Procurement Act, 6) Presidential Powers (Temporary Measures) Act, 7) Radiation Protection Act, 9) Research Act, 10) Zimbabwe National Security Act. Dafür erntete er viel Kritik von der MDC, aber es scheint, dass diese Maßnahme völlig legal ist. Auf alle Fälle konsolidiert es die Macht des Präsidenten im Sicherheitsbereich und begründet Befürchtungen, dass die nächste Wahl doch nicht frei ablaufen wird.

**Jugendbande** wie Chipangano in Harare verbreiten sich in anderen Städten, verlangen Schutzgelder von Taxifahrern, verteilen Marktstände nur an ZANU Anhänger und gegen Geld, terrorisieren die Menschen. Die Partei hat keine Kontrolle über sie. In Chitungwiza wurden (mindestens zwei) von der MDC initiierten Kleinprojekte von Chipangano zerstört, in Mbizo / Kwekwe sogar ein Mann von einem Mitglied einer Bande, die sich „Alshabab“ nennt, zu Tode gehackt. In diesem Fall blieb der Mörder erst einmal unbehelligt und wurde erst später „gesucht“ aber noch nicht gefunden. Der MDC Abgeordneter, der diese Geschichte der Presse erzählt hat, wurde verhaftet.

Verschiedene MDC Versammlungen wurden durch die Polizei verhindert. Oder durch Soldaten gestört.

Der Herausgeber der unabhängigen Zeitung Daily News und sein Stellvertreter wurden für 2 Stunden festgenommen, weil sie erwähnt wurden bei der Verhandlung über einen Streit zwischen RBZ Chef Gono und einen ehemaligen Direktor, Kereke, der monatelang durch die Nachrichten zieht. Kereke lässt keine Gelegenheit aus, „Oppositionelle“ zu schädigen.

7.10: Die Polizei in Harare gibt keine Erklärung ab, warum sie nichts unternommen hat, während 200 „war vets“ 2 Tage lang das Finanzministerium komplett blockierten, 4 andere Ministerien im gleichen Gebäude am Arbeiten hinderten und Journalisten drohten. Die „war vets“ verlangten vom Finanzminister unter Anderem US\$620 monatlich (was er sowieso nicht entscheiden kann) , obwohl sie 1998 eine Summe bekamen, die den Staatshaushalt aus den Gleichgewicht warf, kostenlose Schulplätze für ihre Kinder und (kostenloses) Land.

## **MENSCHENRECHTE / JUSTIZ**

26.09: Bei der endlich wiederaufgenommenen Prozess gegen **29 MDC Mitgliedern aus Glen View**, die des Mordes an einem Polizisten vor 16 Monaten angeklagt werden, machen die Zeugen für die Anklage eine miserablen Figur. Der Richter ist nur zeitweise mit dem Fall befasst, der Staatsanwalt verspätet sich. Namen werden „vergessen“, wichtige Dokumente gehen verloren usw. Es wird berichtet, dass der Bruder des Toten nach seiner Aussage, dass die Leiche verstümmelt war, von der Polizei schikaniert wird. 9. / 10: Der Richter entschied gegen eine Freilassung gegen Kautions . Während der Verhandlungen geben Tsvangirais Frau, Elizabeth und andere MDC Figuren den Angeklagten moralische Unterstützung. 3 weitere Männer von der MDC Jugend wurden in Zusammenhang mit dem Mord verhaftet. 16.10: Eine der 29, eine junge Frau mit damals 2-jährigem Kind, wurde freigelassen, nachdem ein Staatszeuge klargemacht hatte, dass sie nur deswegen festgehalten wurde, damit ihr Freund, der an dem Tag mit ihrem Auto unterwegs war, sich ergebe, was er bisher nicht getan hat. Diese Geschichte rührte sogar die erfahrene Rechtsanwältin Mtetwa zu Tränen! 18.10: Die Verhandlung wird bis zum 29.10. wegen Krankheit des Staatsanwalts vertagt.

26.09: Der Generalstaatsanwalt, Tomana, will gegen die Entscheidung des Supreme Court of Appeal in Südafrika in Berufung gehen, der das **Urteil des (suspendierten) SADC Tribunals** zu Gunsten von einer Gruppe weißer Farmer bestätigte. Diese hatten gegen die Übernahme ihres Eigentums ohne Kompensation geklagt. Das Tribunal bestätigte, dass die Maßnahmen rassistisch waren, was gegen die Regel der SADC verstößt. Das Urteil der SCA würde bedeuten, dass Immobilien in Südafrika, die der Regierung von Zimbabwe gehören, verkauft werden könnten, um den Farmer zu kompensieren. Es gibt viele Farmer, die von diesem Urteil „profitieren“ könnten. *(Zu der ganzen Geschichte dieses Falles und seiner Bedeutung gibt es ein ausgezeichneten Vortrag von dem bekannten Juristen Jeremy Gauntlett vor der Middle Temple South Africa Conference, 23. 9. 2012. Der Befehl an eine Gruppe von weißen Farmer in Mashonaland Central, ihre Farmen diese Woche zu verlassen wird in diesem Zusammenhang gesehen.*

1.10: Am World Habitat Day drängt Amnesty International die Regierung von Zimbabwe an die Bedürfnisse von Tausenden Opfer von Murambatsvina (2009) zu denken und Wohnungsbau für sie an erste Stelle der Prioritäten zu setzen. Die Mehrheit der 700 000 Opfer lebt immer noch unter menschenunwürdigen Bedingungen, besonders in Harare und Bulawayo.

4.10: Es ist grotesk, aber das Supreme Court hat erst jetzt die schriftliche Begründung für das Urteil im Falle Jestina Mukoko und anderen Verschleppten (September 2009!) geliefert! (*Veritas*) *Allerdings beweist es, dass es in Zimbabwe doch noch Recht und Gesetz gibt.*

10.10: Der stellvertretende Justizminister, Obert Gutu klagte bei einer Versammlung der African Prosecutors Association, dass in Zimbabwe zunehmend Mitglieder des Militär und der Polizei zu Staatsanwälten ernannt werden. Von 200 Staatsanwälten sind 125 von der Polizei, 5 sind Soldaten und 6 Mitglieder des Justizvollzugs. Zum Teil liegt es daran, dass Zivilisten die Aufgabe wegen der schlechten Bezahlung ablehnen.

11.10: In einem Interview mit der BBC sagte Justizminister Chinamasa, dass Tsvangirai in Zimbabwe nicht Präsident werden kann. Das Militär und „war vets“ würden es verhindern da er das, wofür sie gekämpft hätten, rückgängig machen würde. Das Militär hatte ihm (Chinamasa) versichert, dass Tsvangirai nie die Macht übernehmen werde. Es sei bekannt, dass Tsvangirai ein Strohmännchen für die Länder, die Zimbabwe mit Sanktionen belegen sei. 18.10: In einem Interview mit einem Fernsehsender in Südafrika sagte der Sprecher der ZANU PF Rugare Gumbo Ähnliches: „Wir können nicht von diesen Männern (den Militärs) verlangen, dass sie diese Leute akzeptieren, die gegen sie gekämpft haben und für den Tod vieler Kameraden verantwortlich sind... Es wird Tote geben, Menschen werden zu Tode kommen und schwer verletzt werden.“

17.10: In Gwanda wurde ein Polizist in einer Bar von einem Stadtbekanntem Rowdy erstochen. Statt dem Mörder zu verfolgen, fingen Polizisten an, Tränengas in die Bar zu schießen und die Anwesenden zu attackieren. Auch andere Bars wurden aufgesucht. Manche wurden schwer verletzt. Im Krankenhaus wurden sie zuerst nicht behandelt, da die Mediziner die schriftliche Erlaubnis der Polizei abwarten wollten.

## **SOZIALES / GESUNDHEIT**

Am 27.09: wurden 8 Journalisten der Afro News Agency Broadcasting, ATV, verhaftet und am 28. den ganzen Tag in Harare Polizeistation verhört. ATV schickt Nachrichten an einem Sender in der UK. Die Welt der Medien reagierte mit Zorn.

*(Ich habe beschlossen, über Umweltfragen unter diesem Rubrik zu berichten ML)*

28.09: Die Opposition zur Errichtung eines Luxuscampes im UNESCO-Welterbe-Gebiet Mana Pools, wächst. Auch gegen die Lizenzen an die Firma Hubbard Investments in der Gegend nach Mineralien zu suchen stößt auf Widerstand. (Ein Kenner beschrieb z.B. wie schwer bis unmöglich es sein wird, nach Regen, Lastwagen durch diese Feuchtgebiet zu fahren. Indessen im Schutzgebiet Savetal geht das unkontrollierte Jagen von geschützten Tieren, zum Teil mit unzulässigen Mitteln, trotz einem Appell durch den Präsidenten weiter. Der besorgte Tourismusminister, Mzembe sagte, das Image des Landes sei dadurch schwer beschädigt. 4.10: Elefanten und Nashörner in Hwange Nationalpark streben an Wassermangel. Es gibt kein Geld, um kaputte Pumpen zu reparieren.

1.10: Die Studentenvereinigung ZINASU organisiert Demonstrationen in mehreren Universitäten, um dagegen zu protestieren, dass die Regierung Gelder für Stipendien nicht ausgezahlt hat. Viele hunderte arme Studenten können ihre Studien nicht beginnen oder fortsetzen. Am 29.09 wurde der Generalsekretär der ZINASU in Harare verhaftet. In Masvingo zerstreute die Polizei eine Veranstaltung.

3.10: Feier zum 30 jährigen Bestehen des Fulbright (Stipendium) Programms, USA-Zimbabwe.

8.10: Die Anti-Korruption-Kommission hat eine Kampagne gestartet, um landesweit die Menschen zu ermutigen, Fälle von Korruption zu erkennen und zu melden. Flugblätter werden verteilt und öffentlich Versammlungen zum Thema abgehalten. Nach dem Corruption Perceptions Index befindet sich Zimbabwe unter den korruptesten Ländern überhaupt. (2,2 auf eine Skala von 0 — sehr korrupt bis 10 — sauber)

10.10: Es gibt immer wieder Berichte darüber, dass Chinesische Firmen, besonders in der Baubranche, das Arbeitsrecht ignorieren. Schutzkleidung wird nicht bereitgestellt, Arbeiter werden gezwungen, länger zu arbeiten und werden geschlagen. In einem Fall, als ein Arbeiter die Polizei holte, wurden die Polizisten attackiert.

10.10: 100 Mitglieder des Zimbabwe Network for People Living with HIV/AIDS belagerten das Büro des National Aids Council, NAC. Sie beklagten, dass NAC 40% ihres Budgets vom National Aids Trust Funds für die Administration verbräuche, große Delegationen zu internationalen Tagungen schicke und den Mitarbeitern Kredite gewähre anstatt das Geld für Medikamente und Hilfsmittel für die Kranken zu verwenden. Sie verlangen Transparenz..

13.10: Ein Bericht der Zimbabwe Diabetes Association sagt, dass viel mehr Menschen in Zimbabwe an Diabetes sterben als an AIDS. Von den medizinischen Ressourcen wurden zu viel in die Bekämpfung von HIV/AIDS eingesetzt und zu wenig gegen Diabetes, die langsam zur Volkskrankheit wird. Viele Erkrankten wussten nichts von ihrer Krankheit und suchten deshalb keine Hilfe. (Und wie ist es mit Malaria?)

Die Campaign for Female Education aus der UK unterstützt ein Projekt, um 24 000 Mädchen den Besuch einer Sekundarschule zu ermöglichen, mit US\$ 19 Mio. Viele Mädchen in Zimbabwe werden immer noch sehr jung von ihren Familien aus finanziellen Gründen verheiratet und fallen aus dem Bildungssystem. Außerdem, wenn Geld da ist, bevorzugen es Eltern, die Ausbildung von Jungen zu finanzieren.

**13.10:** Der Minister verantwortlich für die Bergwerksindustrie, der fabelhaft reich gewordene Obert Mpfu, schalt Firmen in Hwange und befahl ihnen eine heruntergekommene Schule zu renovieren. „Ich bin hier der Boss, und wer nicht tut, was ich sage wird Konsequenzen spüren“. Mpfu, der seinen 60. Geburtstag feierte, beschrieb sich als „a big minister... I am the most important minister. We are the ones who keep the country going and all ministers come to me for money.“

**14.10:** Gegen Manager der Zimbabwe Broadcasting Company, ZBC; wird durch die Zimbabwe Anti Corruption Commission, ZACC, ermittelt nachdem Mitarbeiter behaupteten, Manager würden sich selbst Gehälter um US\$ 20 000 monatlich zahlen, den Mitarbeitern aber nur \$ 300 – 600. Außerdem wurden auch diese Gelder in September nicht bezahlt. Die Gesellschaft hat ohnehin finanzielle Probleme, weil inzwischen wenig Menschen den Sender hören oder schauen und Firmen ihrer Werbung zurückgezogen haben.

**Wassermangel** in Zimbabwe hat krisenhafte Dimensionen erreicht. Besonders die Residents' Associations drängen ihre Stadträte dazu, aktiv zu werden., „die Verantwortlichen sind daran schuld. Dieses Wassersystem wurden vor 50 Jahre gebaut, für viel weniger Menschen aber seit der Unabhängigkeit ist nichts gemacht worden.“ (Bulawayo) Obwohl immer wieder Millionen von Dollars zur Verbesserung der Wasserversorgung von Geberländern empfangen werden, scheint sich praktisch nichts zu bewegen. UNICEF und das britische DFID (zum Beispiel) fragen wo das Geld geblieben ist.

## HARARE

Minister Chombo hat eine Kommission eingesetzt, um die Verträge des Stadtrates von Harare in den letzten 24 Monaten zu untersuchen. Bürgermeister Masunda sagt, er habe keine Angst, alle Entscheidungen sind korrekt gewesen. (*Diese Aktion von Chombo ist eindeutig gegen Masunda gerichtet*).

**7.10:** CHRA, Bulawayo Progressive Residents' Association und the Zimbabwe Institute haben nach eine Tagung zum Thema beschlossen, den Entwurf der neuen Verfassung zuzustimmen, aber für einige Änderungen zu plädieren. (z.B: „devolution“, Einführung einer Kommission für „local government“, Anerkennung von Residents' Associations).

**8.10:** Nachdem sie 6 Briefe an die Administration der Stadt Harare geschickt haben, mit der Bitte um Information über die Verwendung von Gebühren, die die Bürger für Wasser bezahlt haben, ohne eine Antwort zu bekommen will CHRA die Stadt verklagen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nicht antwortet. Die Bürger, die zur Zeit sehr unter Wassermangel leiden, haben ein Recht, zu wissen, was mit dem vielen Geld geschehen ist. Zur Instandsetzung der Wasserleitungen und Bohrlöchern ist es jedenfalls nicht eingesetzt worden. Gegenwärtig wird Wasser auf dem Schwarzmarkt verkauft. 10 Liter kosten \$2. Oft sind die Verkäufer Mitglieder der Jugendbanden.

200 Wohnungen einer Cooperative in Epworth wurden von Bulldozer einer Baufirma dem Erdboden gleich gemacht. Warum genau? **20.10:** Bewohner haben jetzt den ZANU PF Provinzvorsitzender Midzi, beschuldigt, sie über die Eigentumsverhältnisse falsch informiert zu haben. In der Tat gehört das Land einer Baufirma, und Warnungen wurden vor langer Zeit geschickt. Mdizi hatte sie beruhigt und überredet, zu bleiben mit falscher Information. Es heißt, es gäbe sehr viele Korruption unter Häuserkooperativen. (Eine andere Version: die Bewohner hätten die Grundstücke von den ZANU PF Funktionären bekommen.)

**19.10:** Der Stadtrat von Harare hat 228 nicht lizenzierte Läden und Geschäfte in Harare geschlossen. Durch solche illegale Geschäfte verliert die Stadt Millionen von Dollars. Am nächsten Tag waren die Büros, die Lizenzen verkaufen, überfüllt!

## VERSCHIEDENES

**27.09:** Ein Gericht in Harare stoppte im letzten Augenblick die standesamtliche Hochzeit von Morgan Tsvangirai und Elizabeth Macheke. Die Frau, die behauptet, dass Tsvangirai sie letztes Jahr geheiratet hatte, verlangt Unterhalt. Interessant ist die Aufstellung ihrer Bedürfnisse: sie will von ihm monatlich US\$15 000 (fünfzehn tausend Dollar). Darunter \$ 1 700 für den Friseur, \$1 500 für Kleidung, \$1 200 fürs Telefonieren.....\$500 für ein Dienstmädchen, \$350 für einen Fahrer und \$300 für einen Gärtner. Es heißt, die Rechtsanwälte von beiden Parteien verhandeln.....

**12.10:** Eine 200 starke Delegation der Kirchen in Zimbabwe traf sich mit Premier Minister Tsvangirai und äußerte ihre Sorge über die Gewalttätigkeit, die jetzt schon in Landes sichtbar ist. Sie baten den PM, die GNU nicht zu verlassen und sicher zu stellen, dass die Wahlen frei und fair sein werden. Der PM

zusammen mit Minister Chamisa erklärte alles, was der GNU erreicht hatte, um die Situation der Menschen zu verbessern. Sie sprachen auch über den COPAC Entwurf.

Präsident Mugabe eröffnete die von China gebaute Schule für die Geheimdienste.

16.10: ZIFA gab bekannt, dass 15 Spieler, Funktionäre und Journalisten lebenslang vom Teilnahme am Fußball gebannt und 80 suspendiert worden sind in Zusammenhang mit „match-fixing“. Der Minister für Bildung und Sport, Coltart, hat den Generalstaatsanwalt gebeten diese Leute anzuklagen.

18.10: Das Vorhaben der Regierung, Millionen Dollar für den Umbau von Mugabes ehemalige Haus in Harare und den Häuser verschiedener andere „Heroen“ in Museen zu verwandeln wurde mit Protesten begrüßt.